

Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds»

Swiss Opportunity Fund

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2020

Inhalt

- 3 **Fakten und Zahlen**
 - Träger des Fonds
 - Fondsmerkmale
 - Kennzahlen
- 4 – 5 **Bericht des Portfoliomanagers**
- 6 – 10 **Jahresrechnung**
 - Vermögensrechnung
 - Erfolgsrechnung (P Klasse)
 - Aufstellung der Vermögenswerte
 - Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes
(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
- 11 **Erläuterungen zum Jahresbericht**
- 12 **Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland**
- 13 **Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft**

Fakten und Zahlen

Träger des Fonds

Verwaltungsrat der Fondsleitung

Natalie Flatz, Präsidentin
Bruno Schranz, Vizepräsident
Hans Stamm

Portfoliomanager

Santro Invest AG
Neuhofstrasse 8
CH-8834 Schindellegi

Geschäftsführung der Fondsleitung

Dominik Rutishauser
Ferdinand Buholzer

Vertriebsträger

der Portfoliomanager

Fondsleitung

LLB Swiss Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich
Telefon +41 58 523 96 70
Telefax +41 58 523 96 71

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich

Depotbank

Bank J. Safra Sarasin AG
Elisabethenstrasse 62
CH-4002 Basel
Telefon +41 61 277 77 37
Telefax +41 61 277 76 79

Fondsmerkmale

Der Swiss Opportunity Fund ist ein aktiv gemanagter Schweizer Aktienfonds, der durchschnittlich 2/3 des Fondsvermögens in Aktien von Unternehmen mit geringer und mittlerer Marktkapitalisierung investiert. Dabei handelt es sich um Firmen, die in der Schweiz ansässig oder deren Aktien ausschliesslich am Schweizer Aktienmarkt kotiert und zum Zeit-

punkt des Erwerbes mehrheitlich nicht im Swiss Market Index vertreten sind. Die Portfolioallokation wird aktiv gesteuert und kann unter Umständen deutlich vom Index abweichen. Gegenüber dem Gesamtmarkt soll bei tieferem Risiko längerfristig eine bessere Gesamttrendite erwirtschaftet werden.

Kennzahlen

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	66.51	66.71	57.56
Ausstehende Anteile P Klasse	222 018	243 183	272 917
Inventarwert pro Anteil in CHF	299.59	274.32	210.91
Performance	10.88%	30.07%	-18.01%
TER	1.41%	1.42%	1.43%
TER inkl. Performance Fee	1.41%	1.42%	1.43%
PTR	0.19	0.33	0.25
Transaktionskosten in CHF ¹	11 008	23 883	27 613

¹ Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich.

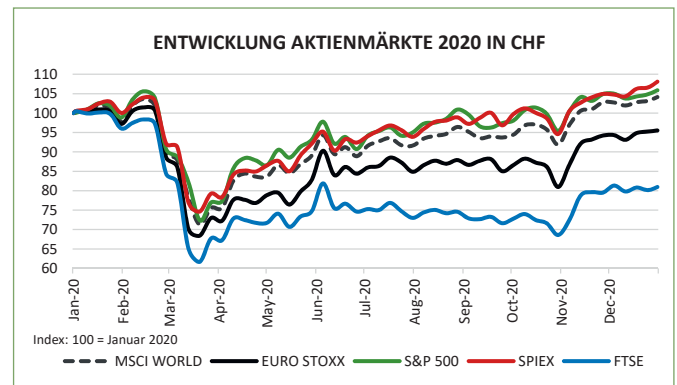
Bericht des Portfoliomanagers



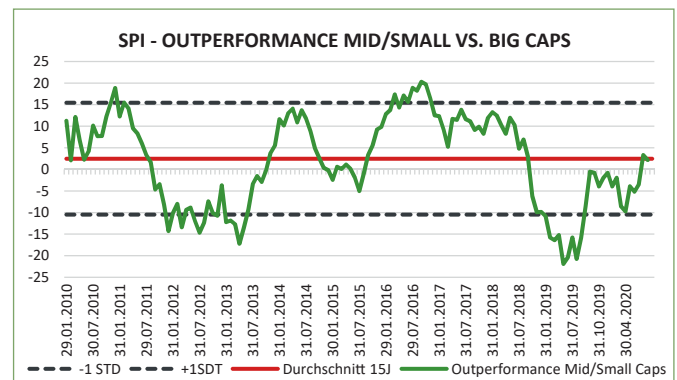
Rückblick

Das Anlagejahr 2020 wird noch lange in Erinnerung bleiben und war definitiv nichts für zartbesaitete Investoren! Zwar ging es nach dem fulminanten 2019 in den ersten Wochen nahtlos weiter nach oben, und etliche Aktienindizes verzeichneten neue Höchststände, denen sich auch der Schweizer Aktienmarkt anschloss. Ab dem 30. Januar 2020, einem Donnerstag, war aber nichts mehr wie früher: Die Weltgesundheitsorganisation deklarierte den Ausbruch der mysteriösen Lungenkrankheit in Wuhan in der chinesischen Provinz Hubei als Gesundheits-Notfall von internationaler Bedeutung. Ein paar Tage später erhielt das neuartige Coronavirus den Namen Sars-CoV-2, und die Krankheit, die es auslöst, die Bezeichnung Covid-19. In der Folge stürzten die Aktienmärkte im Februar und März so schnell ab wie noch nie nach einem Rekordhoch, und die globale Konjunktur erlebte den schlimmsten Einbruch seit 70 Jahren. Diese ausserordentliche Situation rief Notenbanken und Regierungen in einer so noch nie da gewesenen Form auf den Plan. Sie stützten die Wirtschaft durch das Festhalten an der expansiven Geldpolitik (nur das FED hat noch Zinsen gesenkt) und mit Billionen schweren Konjunkturpaketen. Diese Massnahmen verfehlten ihre Wirkung nicht. Noch grösser als in der realen Welt war allerdings der Effekt an den Finanzmärkten. Getragen von der Hoffnung auf eine schnelle Normalisierung der Konjunktur, setzte sich bereits Ende März eine Erholung der Kurse ein. Diese wurde von der Aussicht auf eine baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen Covid-19 bestärkt und hält bis heute an. Selbst die vielerorts aufgetretene zweite oder bereits dritte Welle der Pandemie tat der Kurserholung keinen Abbruch. Nach einer monatelangen Seitwärtsbewegung über den Sommer kam es gegen Ende des Berichtsjahres nochmals zu einer schnellen Bewegung nach oben. Auslöser war sicher, dass es nach den US-Präsidentenwahlen nicht zu den befürchteten belastenden Unsicherheiten oder gar Unruhen gekommen ist. Insgesamt lässt sich feststellen, dass viele Aktien und Sektoren, trotz hoher Nervosität, fehlender Visibilität und einer schweren Rezession, der Pandemie getrotzt haben, auch wenn naturgemäss einige strukturelle Krisenverlierer auf der Strecke blieben.

Im Fahrwasser der internationalen Leitbörsen, welche zum Teil neue Höchststände erreichten, erholte sich auch der Schweizer Aktienmarkt nach dem Frühjahrs-crash erfreulich. So schloss der SPI TR Index mit



gut 7% im Plus. Von den drei gewichtigen SPI-Titeln hielten sich Roche wegen unzähliger Corona-Tests am besten. Nach einem guten Start drückte aber die wachsende Konkurrenz durch Nachahmerprodukte (Biosimilars) auf die Stimmung. Mit über 10% im Minus wurden Novartis deutlicher abgestraft. Der Pharmawert konnte sich weniger als andere als Retter in der Pandemie inszenieren. Ausserdem belasten Zweifel, ob Novartis fähig ist, den wegbrechenden Umsatz mit älteren Produkten durch neue Medikamente zu ersetzen. Nestlé kam gut durch die Krise. Im aufgehellten Börsenumfeld gegen Ende Jahr verloren sie im Vergleich zu Zyklikern aber zunehmend an Boden. Banktitel wurden wegen befürchteter Rückstellungen für Kreditausfälle zu Jahresbeginn vermehrt verkauft, wobei sich UBS besser als die CS Group schlug. Unter Druck stand das Segment der Versicherungen. Anleger befürchteten, die Versicherungen müssten künftig grössere Zahlungen leisten als erwartet. Interessanterweise erreichten die mittelgrossen und kleinkapitalisierten Werte insgesamt eine ähnliche Performance. Auch die einzelnen Sektoren verliefen parallel zu den grosskapitalisierten Werten. So stieg der SPI Extra TR Index um 8.1%.



Der Swiss Opportunity Fund, der als Benchmark den SPI Extra TR Index hat, verzeichnete mit 10.88% (nach Kosten) ebenfalls ein sehr starkes

Bericht des Portfoliomanagers

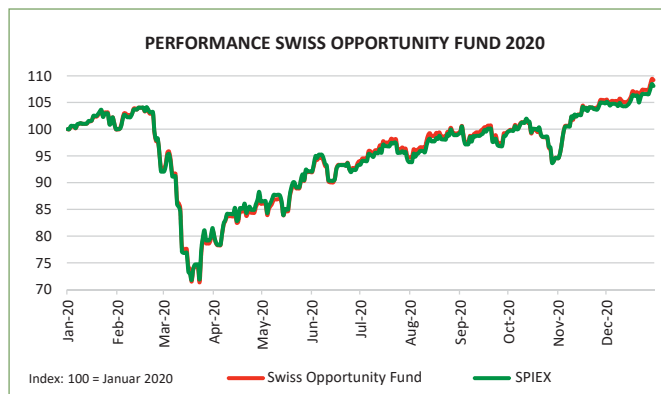
Jahr. Dank der guten Performance im Berichtsjahr konnte somit vor allem auch die 3-Jahres-Performance verbessert werden. Zusätzlich gilt es zu beachten, dass im Berichtsjahr nach 2018 (CHF 1.20) wieder eine Dividende (CHF 3.00) ausbezahlt wurde. Die Performance ist vor allem einem ausgewogenen Portfolio zu verdanken. Eine gute Mischung von erfolgreichen defensiven (Covid-) Unternehmen, sowie starke Gewichtungen in einigen zyklischen Werten verhalfen zum Erfolg. So kletterten zum Beispiel Zur Rose wegen der Pandemie ab März um über 150%. Der Online-Boom liess die Kundenzahl steigen. Zudem wird die Online-Apotheke langfristig von der beschleunigten Digitalisierung des Gesundheitswesens profitieren. Ebenfalls unter den Gewinnern finden sich Logitech (87%, grösste Position!). Der Hersteller von Computerzubehör hat besonders von der flächendeckenden Einführung von Home-Office profitieren können. Natürlich gab es in diesem Ausnahmejahr auch Positionen, welche Kopfweh verursachten. So wurde Dufry beispiellos von der Pandemie getroffen. Der internationale Reiseverkehr brach teilweise komplett zusammen, so schrumpfte im Mai der Umsatz organisch um 94%. Der Airport-Retailer benötigte in diesem Jahr nicht weniger als zwei Kapitalerhöhungen, um die Finanzen zu stabilisieren. In dieser Krise waren wir nicht gewillt, die Position zu verschleudern, was sich gegen Ende Jahr als richtig herausstellte. Ein weiterer Wermutstropfen ist, dass die Anzahl ausgegebener Fondsanteile um knapp 9% reduziert worden ist. Dies ist zum Teil auf Gewinnmitnahmen sowie auf kundenspezifische Entscheide zurückzuführen. Um den negativen Trend zu stoppen, wurden verstärkte Marketingmassnahmen definiert, die im laufenden Geschäftsjahr zum Erfolg führen sollten.

konjunkturelle Erholung spätestens zu Mitte des Jahres einen Gang höher schalten wird. Mit Fug und Recht kann man allerdings einwenden, dass die Aktienmärkte wohl einen grossen Teil dieser Annahmen bereits vorweggenommen haben und die zu erwartenden Kursfortschritte nicht mehr allzu üppig ausfallen werden. Dem würden wir grundsätzlich zustimmen. Allerdings haben noch viele Unternehmen in zyklischen Branchen interessantes Aufwärtspotenzial und strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft dürften noch einige Opportunitäten auf Lager haben. Zudem ergeben vergleichsweise bescheidene Kursgewinne an den Aktienmärkten in Kombination mit den nach wie vor stattlichen Dividenden immer noch deutlich höhere Renditen als die vergleichsweise mickrigen Ertragsaussichten an den Bondmärkten.

Wir danken unseren Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen und setzen uns weiterhin mit viel Freude, Kompetenz und Überzeugung für den Swiss Opportunity Fund ein.

Pfäffikon SZ, 8. Januar 2021

Santro Invest AG
Fund Manager Swiss Opportunity Fund



Ausblick

Die Anleger plagen zu Beginn dieses Jahres nicht unähnliche Sorgen wie im vergangenen Jahr. So stellt sich im Grunde genommen erneut die Frage, ob die Börsen der Realität nicht längst enteilt und damit anfällig für einen neuerlichen Einbruch sind? Wie schätzen wir nun den Stand der Dinge für den Schweizer Aktienmarkt ein? Klar ist, dass die Aktienmärkte kurzfristig heissgelaufen sind, dies insbesondere mit Blick auf die Pandemiefront. Dennoch bleiben wir mittelfristig dank der Aussicht auf hochwirksame Impfstoffe positiv auf die Aktienmärkte gestimmt. Wir gehen davon aus, dass die Normalisierung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens ab dem Frühling schrittweise einsetzen und die

Vermögensrechnung

	31. 12. 2020 CHF	31. 12. 2019 CHF
Bankguthaben auf Sicht	3 041 200	2 953 790
Debitoren	358 478	339 482
Aktien	63 128 790	63 424 720
Sonstige Aktiven	–	73
Gesamtfondsvermögen	66 528 468	66 718 065
Verbindlichkeiten	-14 814	-7 485
Nettofondsvermögen	66 513 654	66 710 580
Anzahl Anteile im Umlauf P Klasse	Anteilscheine	Anteilscheine
Stand am Beginn der Berichtsperiode	243 183	272 917
Ausgegebene Anteile	695	10 376
Zurückgenommene Anteile	-21 860	-40 110
Stand am Ende der Berichtsperiode	222 018	243 183
Inventarwert eines Anteils	P Klasse in CHF	
31. 12. 2020	299.59	
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF	
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	66 710 580	
Ausschüttung	-714 189	
Saldo aus Anteilscheinverkehr	-5 023 721	
Gesamterfolg der Berichtsperiode	5 540 983	
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	66 513 654	

Erfolgsrechnung P Klasse

	1.1. – 31.12.2020 CHF	1.1. – 31.12.2019 CHF
Ertrag Aktien	1 024 270	1 507 144
Ertrag aus Securities Lending	19 028	41 317
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	542	26 909
Total Erträge	1 043 840	1 575 370
abzüglich:		
Negativer Habenzins	18 268	14 630
Revisionsaufwand	9 962	10 062
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (1.20%)	728 378	777 107
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.17%)	100 624	106 177
Sonstiger Aufwand	15 587	11 017
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	18 320	94 171
Total Aufwand	891 139	1 013 164
Nettoertrag	152 701	562 206
Total Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	3 524 021	1 525 356
Realisierter Erfolg	3 676 722	2 087 562
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 864 261	14 244 189
Gesamterfolg	5 540 983	16 331 751
Verwendung des Erfolges	CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	152 701	
Vortrag des Vorjahres	51 322	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	204 023	
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	–	
Vortrag auf neue Rechnung	204 023	
Ausschüttung pro Anteil	–	
Verrechnungssteuer 35%	–	

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2020

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 31.12.2020	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31.12.2020	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						63 128 790	94.89
ALSO NA	CHF	10 000			253.000	2 530 000	3.80
ams I	CHF	20 000			19.360	387 200	0.58
Arbonia NA	CHF	60 000	60 000		14.160	849 600	1.28
Autoneum NA	CHF	2 500			161.600	404 000	0.61
Bucher Industries NA	CHF	3 350			405.600	1 358 760	2.04
Burkhalter NA	CHF	6 000			66.100	396 600	0.60
Cembra Money Bank NA	CHF	12 000		3 000	107.200	1 286 400	1.93
Clariant NA	CHF	80 000			18.820	1 505 600	2.26
Conzzeta -A- NA	CHF	1 250			1 088.000	1 360 000	2.04
Datwyler I	CHF	7 500			257.000	1 927 500	2.90
Dufry NA	CHF	15 000			55.580	833 700	1.25*
EFG International NA	CHF	150 000			5.800	870 000	1.31
Forbo NA	CHF	1 000			1 518.000	1 518 000	2.28
Galenica NA	CHF	15 000			59.000	885 000	1.33
Georg Fischer NA	CHF	1 000		150	1 140.000	1 140 000	1.71
HBM Healthcare NA	CHF	10 000			305.000	3 050 000	4.58
Implenia NA	CHF	10 000			24.040	240 400	0.36
Ina Invest Holding NA	CHF	2 000	2 000		19.500	39 000	0.06
Investis Holding N	CHF	10 000			91.400	914 000	1.37
Jungfraubahn NA	CHF	3 500			137.200	480 200	0.72
Kuehne & Nagel NA	CHF	10 000			200.800	2 008 000	3.02
LafargeHolcim NA	CHF	15 000			48.620	729 300	1.10
Lindt & Spruengli PS	CHF	400		100	8 630.000	3 452 000	5.19
Logitech NA	CHF	45 000		25 000	85.920	3 866 400	5.81
OC Oerlikon NA	CHF	55 000			9.150	503 250	0.76
Partners Group NA	CHF	2 500			1 040.000	2 600 000	3.91
Private Equity NA	CHF	15 000			59.000	885 000	1.33
Schindler PS	CHF	10 000			238.600	2 386 000	3.59
Schweiter Technologies I	CHF	750			1 460.000	1 095 000	1.65
Sensirion NA	CHF	12 000			57.300	687 600	1.03
SFS Group NA	CHF	10 000			105.000	1 050 000	1.58
SIG Combibloc NA	CHF	52 000			20.540	1 068 080	1.61
SoftwareONE NA	CHF	30 000	30 000		26.200	786 000	1.18
Sonova NA	CHF	13 086	87	1	230.000	3 009 780	4.52
Straumann NA	CHF	2 500			1 031.500	2 578 750	3.88
Sulzer NA	CHF	10 000			93.100	931 000	1.40
Swiss Life NA	CHF	2 000			412.400	824 800	1.24
Swiss Prime Site NA	CHF	25 000			86.900	2 172 500	3.27*
Swiss Re NA	CHF	10 000			83.340	833 400	1.25
Temenos NA	CHF	17 800			123.650	2 200 970	3.31
The Swatch Group I	CHF	4 000			241.500	966 000	1.45
Valiant NA	CHF	10 000			86.500	865 000	1.30
Valora NA	CHF	3 000			173.800	521 400	0.78
Vaudoise Assurances NA	CHF	2 000			475.000	950 000	1.43
Vifor Pharma NA	CHF	11 000			139.000	1 529 000	2.30
Zehnder Group -A- NA	CHF	20 000			59.100	1 182 000	1.78

* Ganz oder zum Teil ausgeliehene Effektenbestände (Securities Lending).

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2020

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 31.12.2020	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31.12.2020	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Zur Rose Group NA	CHF	5 200		1 800	283.000	1 471 600	2.21 [*]
Total Effekten						63 128 790	94.89
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						3 399 678	5.11
Gesamtfondsvermögen						66 528 468	100.00
Verbindlichkeiten						-14 814	
Total Nettofondsvermögen						66 513 654	

^{*} Ganz oder zum Teil ausgeliehene Effektenbestände (Securities Lending).

Zusätzliche Informationen zu Securities Lending:

- Gegenpartei: Die Depotbank tätigt die Leihgeschäfte nur mit erstklassigen Borgern wie Banken, Brokerfirmen und Versicherungen sowie anerkannte schweizerische oder ausländische Effekten-clearing Organisationen.
- Sicherheiten: per 31. 12. 2020 wurden als Sicherheiten kotierte Schweizer Aktien (SMI bzw. SMIM Titel) in der Höhe von CHF 4'750'380 von der Depotbank entgegengenommen. Der Marktwert der ausgeliehenen Aktien zum gleichen Zeitpunkt beträgt CHF 2'381'662.

Umrechnungskurse:

CHF 1.086 = EUR 1.0000

CHF 0.8829 = USD 1.000

Vermögensstruktur

Aufteilung Aktien nach Branchen	Verkehrswert CHF	% Anteil am Gesamtfondsvermögen
Finanzwesen	10 067 600	15.13
Gesundheitswesen	10 167 530	15.28
Grundstoffe	1 505 600	2.26
Immobilien	2 172 500	3.27
Industrie	18 063 490	27.15
Technologie	9 770 570	14.69
Verbraucherservice	4 191 900	6.30
Verbrauchsgüter	7 189 600	10.81
Total	63 128 790	94.89

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	63 128 790	63 128 790	–	–
Obligationen	–	–	–	–
Derivate	–	–	–	–
Total	63 128 790	63 128 790	–	–

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	Lonza Group NA		2 550
CHF	Sunrise Communications NA		10 000
CHF	Sunrise Communications NA 2 Linie September 2020	10 000	10 000
Bezugsrechte			
CHF	ams -Anrechte 30.03.2020-	20 000	20 000
CHF	Dufry Anr. 19.10.2020	15 000	15 000
CHF	Ina Invest -ANR- 10.06.2020	10 000	10 000
Genussscheine			
CHF	Roche GS		3 000

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reversesplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2020

1. Fonds-Performance

Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

2. Soft commission agreements

Für die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2020 wurden keine «soft commission agreements» im Namen von LLB Swiss Investment AG getätigt und keine soft commissions erhalten.

3. Grundsätze für die Bewertung sowie Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Bewertung erfolgt gemäss §17 des Fondsvertrages.

§17 Berechnung des Nettoinventarwertes

1. Der Nettoinventarwert des Anlagefonds wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in CHF berechnet. An Tagen, an welchen die Börsen der Hauptanlageländer des Anlagefonds geschlossen sind (z. B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Fondsvermögens statt.
2. An einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
3. Offene kollektive Kapitalanlagen werden mit ihrem Rücknahmepreis bzw. Nettoinventarwert bewertet. Werden sie regelmässig an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt, so kann die Fondsleitung diese gemäss Ziff. 2 bewerten.
4. Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend von Nettoerwerbspreis, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Markttrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabewährung, Laufzeit) abgestellt.
5. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.

6. Der Nettoinventarwert eines Anteils ergibt sich aus dem Verkehrswert des Fondsvermögens, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten des Anlagefonds, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile. Es wird auf 1 Rappen gerundet.

4. Performance Fee Berechnung

(aus §19 des Fondsvertrags Vergütungen und Nebenkosten zulasten des Fondsvermögens)

Die Fondsleitung stellt ferner zu Lasten des Anlagefonds eine Gewinnbeteiligung (Performance Fee) in Rechnung. Eine erfolgsabhängige Gebühr in Höhe von 10% auf der positiven arithmetischen Differenz zwischen der prozentualen Entwicklung des Nettoinventarwertes pro Anteil und der prozentualen Entwicklung des im Prospekt genannten Referenzindex während eines Kalenderjahres.

Die Performance Fee ist nur geschuldet, wenn der Nettoinventarwert pro Anteil eine positive Performance gegenüber der aktuell gültigen Basis aufweist und allfällige negative arithmetische Differenzen der prozentualen Entwicklung des Nettoinventarwertes pro Anteil und der prozentualen Entwicklung des Referenzindex der Vorperioden aufgeholt worden sind.

Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland

Die nachfolgenden Informationen richten sich an potenzielle Erwerber in der Bundesrepublik Deutschland, indem sie den Prospekt mit Bezug auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland präzisieren und ergänzen:

Informationsstelle

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland ist die
ODDO BHF Aktiengesellschaft
Bockenheimer Landstraße 10
D-60323 Frankfurt am Main

Rücknahme- und Umtauschanträge, Zahlungen

Anleger in Deutschland können ihre Rücknahme- und Umtauschanträge bei ihrer depotführenden Stelle in Deutschland einreichen. Diese wird die Anträge zum Zwecke der Abwicklung an die Depotbank des Fonds weiterleiten bzw. die Rücknahme im eigenen Namen für Rechnung des Anlegers beantragen.

Ausschüttungen des Fonds, die Zahlungen der Rücknahmeerlöse und sonstige Zahlungen an die Anleger in Deutschland erfolgen ebenso über die jeweilige depotführende Stelle des Anlegers in Deutschland. Diese wird die Zahlungen dem Konto des Anlegers gutschreiben.

Informationen

Bei der Informationsstelle sind Exemplare des Verkaufsprospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (key investor information document; kurz KIID), des Fondsvertrages, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise (sowie ggf. die Umtauschpreise) kostenlos erhältlich.

Preisveröffentlichungen und sonstige Bekanntmachungen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen an die Anleger werden im Internet unter www.swissfunddata.ch veröffentlicht.

Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung des Swiss Opportunity Fund

Als kollektivanlagengesetzliche Prüfgesellschaft haben wir die Jahresrechnung des Anlagefonds Swiss Opportunity Fund, bestehend aus der Vermögensrechnung und der Erfolgsrechnung, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b–h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) (Seiten 3 und 6 bis 11 des Jahresberichts) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Fondsleitung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Fondsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen

Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Scheibli
Revisionsexperte, Leitender Prüfer

René Vogel
Revisionsexperte

Zürich, 22. Januar 2021